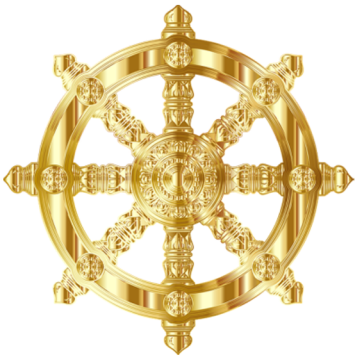
Symbole der Weltreligionen (Seite 2)



Das Dharma-Rad ist das wichtigste Symbol des

_____.

So wie das Kreuz in der westlichen so ist das Dharma-Rad in der östlichen Welt verbreitet. Das Rad hat acht Speichen und repräsentiert damit den Achtfachen Pfad, der in dieser Religion eine wichtige Lehre ist. Mithilfe des Achtfachen Pfades kann man das Nirwana erlangen. Nirwana bedeutet Erlösung vom ewigen Kreislauf der Wiedergeburt.

Der David-Stern ist ein sehr wichtiges Symbol im

_____.

In dieser Religion haben die Zahlen eine besondere Bedeutung, wobei die Zahl drei eine heilige Zahl ist. Der Davidstern besteht aus zwei ineinander verschränkten Dreiecken und bildet insgesamt ein Sechseck. Sein Name geht auf König David aus der Bibel zurück. Der Stern symbolisiert den Bund zwischen Gott und dem Menschen.

Die Mondsichel symbolisiert den

_____. Sie heißt Hilal.

Das Jahr richtet sich in dieser Religion nach dem Mondkalender. Der Termin für wichtige Feste richtet sich ebenfalls nach dem Mond. So beginnt der Fastenmonat Ramadan erst, wenn die Mondsichel des Neumonds zu sehen ist.

© Matobe-Verlag – Nicole Hönig – Tel.: 02951-938973 – www.matobe-verlag.de

Sakrale Bauwerke (Seite 3)

Die Sakralbauten im **Judentum** heißen **Synagogen**. Die Synagoge als Gotteshaus ist der Vorläufer für Kirchen und Moscheen. Die Synagoge dient dem Gottesdienst, Gemeindeveranstaltungen, der Erwachsenenbildung und als Hebräisch-Schule für Kinder.

In Deutschland und Österreich wurden die Synagogen von den Nationalsozialisten 1938 zerstört.

Aufgabe: Findet ihr den Davidstern, das wichtigste Symbol des Judentums, auf diesem Bild aus dem Inneren einer Synagoge in Prag? Wie oft könnt ihr ihn auf diesem Bild entdecken?

_____

Die sakralen Bauwerke im **Hinduismus** nennt man **Tempel**. Der Tempel ist für **religiöse Zeremonien** reserviert. Typisch für die Hindu-Tempel sind die **Türme**. Unter ihnen befinden sich heilige Räume, die nur der Priester, das heißt der Brahmane, betreten darf. Die Gläubigen müssen den Tempel nicht besuchen. Sie können auch zu Hause, ihre Rituale praktizieren. Im Tempel gibt es keine Gottesdienste. Oft bringen die Gläubigen den Göttern Opfergaben dar.

Aufgabe: In welchen zwei Weltreligionen dienen die Sakralbauten nicht nur religiösen Zwecken? Schreibt die zwei Religionen auf.

_____

© Matobe-Verlag – Nicole Hönig – Tel.: 02951-938973 – www.matobe-verlag.de

Glaubenslehre (Seite 3)

Die **Juden** glauben an eine Auferstehung nach dem Tod und das Gott über den Einzelnen richten wird. Im Judentum geht es vor allem um das **richtige Verhalten**, das heißt, alle Gebote zu beachten, die sich im Talmud finden. Es gibt 613 Gebote.

Die Klagemauer in Jerusalem

Die Geschichte des Judentums ist gekennzeichnet durch Verfolgung. Durch ihr anderes Brauchtum und durch die Tatsache, dass Juden im Gegensatz zu Christen und Muslimen Geld gegen Zinsen verleihen durften, wurden sie im Laufe ihrer Geschichte oft ausgegrenzt und verfolgt. Die Nationalsozialisten versuchten die Juden in ganz Europa zu töten und ermordeten sechs Millionen Juden.

Das **Christentum** ist aus dem Judentum hervorgegangen. So verehren Juden und Christen den gleichen Gott. Im Christentum glaubt man an die **Dreifaltigkeit**.

An **Gott**, an **Jesus**, seinen Sohn, und an den **Heiligen Geist**. Man nennt dies auch **Dreieinigkeit**, denn Gott ist in Jesus zum Menschen geworden und spricht durch den Heiligen Geist. Auch die Christen glauben, dass es ein Leben nach dem Tod gibt.

Jesus von Nazareth, der Glaubensstifter des Christentums, war Jude. Er lebte vor 2000 Jahren als Wanderprediger. Besonderen Wert legte er in seinen Predigten auf den Gedanken der **Gleichheit aller Menschen** und auf die **Nächstenliebe**. Dem Glauben nach hat Jesus durch den Tod am Kreuz die Menschen von ihren Sünden erlöst und den Bund mit Gott erneuert. Im Christentum sind Glaube, Sünde und Buße zentrale Begriffe. Es ist wichtig, an Gott und seine Schöpfung **zu glauben,** seine **Sünden zu beichten** und **Buße zu tun**.

© Matobe-Verlag – Nicole Hönig – Tel.: 02951-938973 – www.matobe-verlag.de